

was die Auffindung nach dem Register sehr erleichtert, und sind nach Schlagworten alphabetisch geordnet. Unter jedem Beispiele findet sich die genaue Quellenangabe. Geradezu vorbildlich ist die Anlage der Register. Ein Sachregister läßt sofort den Gegenstand finden, ein vollständiges Verzeichnis orientiert übersichtlich über den ganzen Inhalt des Buches, dazu kommt noch als sehr willkommene Beigabe ein genaues Personen- und Ortsregister, ein eigenes Schlagwortverzeichnis für die Zitate und ein verkürztes Verzeichnis nach Grundbegriffen. Erst diese gründliche Registrierung ermöglicht eine volle Ausnützung des reiches Inhaltes, den uns der Verfasser auf 467 Seiten darbietet. Das überdies vornehm ausgestattete Buch wird allen Predigern, Katecheten, Seelsorgern und geistlichen Schriftstellern gute Dienste leisten.

Linj.

J. Danzer, Redakteur.

- 34) **Sieben Männer-Konferenzen über einige sehr häufige Einwürfe gegen den heiligen Glauben** (oder Schlagwörter unserer Zeit), gehalten in der St Nikolaus-Pfarrkirche zu Innsbruck im Mai 1912. Von Josef Sigmund, Stadtpfarrer. gr. 8° (VIII u. 84). Regensburg, Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz. brosch. M. 1.20.

Sieben Konferenzen, in vollstümlicher anregender Weise dargeboten und in kräftiger überzeugender Sprache niedergeschrieben! Die Themata dieser Konferenzen sind aus dem Leben selbst genommen; es sind Einwürfe, die ein jeder, der mit dem Volke verkehren muß, hunderte Male zu hören bekommt und die hier in gründlicher, überzeugender Weise beleuchtet werden. Manche Konferenzen sind zu lange, was sich daraus erklärt, daß der Verfasser zugleich auch eine Materialienammlung über diese Gegenstände bieten wollte; sehr leicht können aus einer zwei bis drei Vorträge gemacht werden. Die Beweisführung in den einzelnen Konferenzen ist durchwegs eine gute und manchmal sogar packende. Das Büchlein ist eine Fundgrube für Vereinsvorträge und auch der Prediger wird gerne nach ihm greifen. Eingangs einer jeden Konferenz wird uns eine kurze, übersichtliche Disposition vorgeführt, die recht praktisch ist. Allen, die mit dem Volke zu verkehren haben und die in die Notwendigkeit versetzt sind, oft zu ihm sprechen zu müssen, seien die Konferenzen auf das wärmste empfohlen.

Tümm.

Dr Joh. Schreier.

- 35) **Die katholischen Missionen in den Deutschen Schutzgebieten.** Von Univ.-Prof. Dr Schmidlin. Mit 8 Karten und 155 Abbildungen. Lexikon-Format (XIV u. 304). Münster i. W. 1913, Wichendorffsche Verlagsbuchhandlung. brosch. M. 7.50; geb. M. 9.—

Bei dem in Deutschland mächtig aufstrebenden Missionseifer war es eine dankbare Aufgabe für den Professor der Missionswissenschaft an der Universität Münster, eine zusammenfassende Darstellung des gesamten Missionsbetriebes in der deutschen Heimat und in Deutschlands Schutzgebieten, soweit katholische Missionen in Frage kommen, zu geben. Daß die Lösung dieser Aufgabe just mit dem Regierungsjubiläum des Kaisers zusammenfällt und daß das Werk dem Kaiser selbst gewidmet ist, macht es umso aktueller. In zwei Kapiteln: Die heimatliche Wurzel und Basis und Einrichtung und Tätigkeit der katholischen Missionen in den Kolonien überhaupt, erhält der Leser einen belehrenden Einblick in das Werden und Sichentwickeln der Missionsarbeit. Die einzelnen Missionsgesellschaften, soweit sie für deutsche Schutzgebiete in Betracht kommen, werden dem Leser vor Augen geführt in ihrem Entstehen, ihrer Organisation, ihrem Betriebe. Für diese Zusammenstellung, die für den einzelnen nicht leicht und recht mühsam ist, werden alle Missionsfreunde dem Verfasser Dank wissen. Im speziellen Teil führt dann Schmidlin uns hinaus in die weite Welt; er schildert Arbeit